

Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates

am **27. April 2009** im Mehrzwecksaal der Volksschule Lannach.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 17.04.2009 durch Kurrende.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigeschlossen:

Anwesend waren:

Bürgermeister: Josef Niggas

1. Vizebürgermeister: Robert Sauer

2. Vizebürgermeister: Ronald Statthaler

Gemeindekassier (Finanzreferent): Raimund Krenn

weiteres Vorstandsmitglied: Matthias Pinter

GR Erich Lang

GR Christine Hubmann

GR Martin Niggas

GR Michaela Reinisch

GR Peter Pommer

GR Bernd Hoffmann

GR Jose Baier

GR Franz Rauscher

GR Ernst Weiß

GR Anton Steiner

GR DI (FH) Franz Stary

GR Manfred Jaritz

GR Ing. Doppelreiter

GR DI Vinzenz Saurugger

GR Adelheid Schmölder

Außerdem waren anwesend:

AR AL Ing. Daniel Kahr

Barbara Vabic

DI Roland Lesky

DI Georg Eder (TOP 9)

Roswitha Kernstock

Irmgard Doppelreiter

Entschuldigt waren:

GR DI Werner Sprung

Nicht entschuldigt waren: -

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender: Bgm. Josef Niggas

Tagesordnung:

1.	Eröffnung der Sitzung
2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3.	Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4.	Genehmigung des Protokolls vom 16.03.2009
5.	Bericht des Bürgermeisters
6.	Fragestunde; Anfragen an den Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und die Ausschussobmänner
7.	Angelobung eines neuen Gemeinderates
8.	Nachbesetzung diverser Ausschüsse
9.	Außenanlagen Gemeindezentrum
10.	Lannach KEG; Änderung der Rechtsform gem. § 907 UGB
11.	Blumenpflege 2009
12.	Allgemeines Fahrverbot Zufahrten Kettischgründe; Verordnung
13.	Passgesetz 1992 – Sicherheitspass mit Fingerprints; Ermächtigungsverordnung
14.	Personalangelegenheit; Kormann Melanie (nicht öffentlich) a) Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes b) Verlängerung des Dienstvertrages
15.	Personalangelegenheit; Stary Sylvia (nicht öffentlich) a) Hallenmanager – Tätigkeit b) Gewährung einer Zulage
16.	Kassaprüfung Rechnungsabschluss
17.	Rechnungsabschluss 2008
18.	Kassaprüfungen am 18.03., 25.03. und 31.03.2009
19.	Berichte des Prüfungsausschusses über Gebarungsprüfung der KEG

20.	Wirtschaftliche Situation Steinhalle Lannach
21.	Kulturausschuss der Marktgemeinde Lannach
22.	Genehmigung nicht öffentliches Protokoll vom 16.03.2009, TOP 12, 13, sowie 1 Dr. Antrag, 2. Dr. Antrag, 3. Dr. Antrag und 4. Dr. Antrag (nicht öffentlich)

TOP 1) Eröffnung der Sitzung:

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, die erschienenen Zuhörer, sowie die Bediensteten der Verwaltung AR AL Ing. Daniel Kahr, DI Roland Lesky, Barbara Vabic, Roswitha Kernstock, Irmgard Doppelreiter.

TOP 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung:

An Hand der Einladungskurrende stellt der Bürgermeister fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und zeitgerecht erfolgte.

Wortmeldungen:

☉ **GR Steiner** möchte vom Bgm. wissen, ob ein schriftlicher Widerruf des Rücktritts von Herrn GR Ing. Flecker in der Gemeinde vorliegt und merkt an, wenn die Verzichtserklärung vorher eingegangen ist, warum GR Ing. Flecker anwesend ist.

Der Bgm. antwortet, das Ing. Flecker nicht als Gemeinderat sondern als Zuhörer anwesend sein kann.

Der Bgm. wiederholt, dass die Einladung ordnungsgemäß und zeitgerecht erfolgt ist. Alle Gemeinderäte die für die heutige Sitzung eine Einladung erhalten haben, sind als Gemeinderat anwesend.

Lt. GR Steiner gibt es einen Widerruf des Rücktrittes von GR Ing. Flecker. Wenn dies der Fall ist, ist die ordnungsgemäße Einladung nicht erfolgt, da GR Ing. Flecker keine Einladung erhalten hat. Lt. Bgm. handelt es sich um eine Fehlinformation und bittet Ing. Flecker aufgrund seiner Mandatszurücklegung als Zuhörer Platz zu nehmen.

☉ **Vzbgm. Statthaler** stellt fest, das die ordnungsgemäße Einladung dem gesamten Gemeinderat obliegt und nicht dem Vorsitzenden. Er möchte die Kurrende sowie das Rücktrittschreiben des ehemaligen Gemeinderates Ing. Flecker sehen, um die ordnungsgemäße Einladung feststellen zu können. Der Bürgermeister erklärt, dass er mit der Verwaltung für die ordnungsgemäße Einladung zuständig ist.

☉ **GR Steiner** erklärt, dass der Widerruf des Rücktritts entscheidend ist, nicht das eigentliche Rücktrittschreiben.

Der Bgm. bekräftigt, dass die Abhandlung der Tagesordnung rechtens ist.

Lt. Bgm. gibt es einen Widerruf vom 26. April 2009, der keine Wirksamkeit hat.

TOP 3) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Bgm. stellt fest, dass 20 Gemeinderäte anwesend sind, demnach ist die Sitzung beschlussfähig.

Lt. **GR Rauscher** ist dies nicht der Fall. Er stellt die Frage an den Bgm. ob das erwähnte Widerrufschreiben des Rücktritts von GR Ing. Flecker vorhanden ist. Der Bgm. bejaht das. GR Rauscher möchte dieses Schreiben sehen.

Der Bgm. verliest dieses Schreiben für alle Anwesenden.

Er berichtet, dass das erwähnte Rücktrittschreiben vom 12. April 2009 in einer internen Besprechung vom 16. April 2009, im Einvernehmen und Beisein von GR Ing. Flecker und 9 Zeugen außer Kraft gesetzt wurde und die Mandatsverzichtserklärung mit der Unterschrift von GR Ing. Flecker somit wirksam ist. Dieses Schreiben hat vor der Landesregierung, dem Gesetz und dem Gericht Gültigkeit.

Lt. Ing. Flecker wurde diese Erklärung vom Bgm. und nicht von ihm vernichtet.

GR Rauscher möchte wissen, wann und wo die Verzichtserklärung von GR Ing. Flecker unterschrieben wurde. Lt. Bgm. geschah dies am 16.04.2009 um ca. 21 Uhr im Büro des Bürgermeisters unter Anwesenheit von 9 Zeugen. Die Unterschrift von Herrn Ing. Flecker auf diesem Schreiben war vorhanden, lediglich das Datum wurde zu diesem Zeitpunkt von ihm eingesetzt.

Vzbgm. Statthaler möchte wissen, ob das Gerücht stimmt, dass es von allen ÖVP-Gemeinderäten ein Blankoformular vom Jahre 2005 gibt, und dieses jetzt bei GR Ing. Flecker verwendet wurde. Der Bgm. bejaht dies.

Lt. **GR Steiner** hätte dieses Schreiben vom 12. April 2009 nicht vernichtet werden dürfen und muss vorhanden sein. Er merkt an, dass ein Schriftstück mit Eingangsstempel nicht vernichtet werden darf.

Lt. Bgm. besitzt GR Ing. Flecker eine Kopie dieses Schreibens.

Lt. **Vzbgm. Statthaler** muss das Schreiben im Eingangsbuch vermerkt sein.

Laut Herrn AL Ing. Kahr gibt es seit längerem kein Eingangsbuch mehr. Das EDV-Programm heißt jetzt DocuWare und wird auf freiwilliger Basis verwendet.

GR Pinter möchte zu Protokoll geben, dass Schreiben, welche in der Gemeinde einlangen und mit Eingangsstempel versehen werden, vorhanden sein müssen. Es dürfen keine Schreiben mit Eingangsstempel vernichtet werden und stellt in den Raum, dass eventuell schon mehrere Schreiben auf diese Art und Weise vom Bgm. vernichtet wurden.

Der Bgm. weist diesen Vorwurf entschieden zurück.

GR Rauscher möchte wissen, ob ein Schreiben zur Einberufung des jetzt neuen Gemeinderates Martin Niggas vorliegt und möchte dieses Schreiben sehen. Der Bgm. antwortet, dass dieses Schreiben, datiert vom 17.04.2009 vorhanden ist, sowie ein Rücktrittsschreiben von Frau DI Renate Peter betreffend ihrem Mandatsverzicht.

Der Bgm. verliest die beiden diesbezüglichen Schreiben.

Der Bgm. bekräftigt, dass dieses Schreiben Gültigkeit hat, wenn die Einberufung nicht innerhalb von 3 Tagen nach der Kundmachung abgelehnt wird. Lt. Bgm. ist eine schriftliche Zustimmung von Herrn Martin Niggas nicht notwendig.

GR Steiner merkt an, dass, wenn GR Ing. Flecker im Gemeinderat verbleiben wollte, er seine Unterschrift auf dem Blankoformular am nächsten Tag widerrufen hätte sollen. Er ist der Meinung, dass alles ordnungsgemäß verlaufen ist.

Vzbgm. Statthaler bittet um eine Sitzungsunterbrechung, um das Vorhandensein eines diesbezüglichen Verzichtsschreibens zu prüfen.

GR Rauscher stellt fest, dass ein GR-Wechsel der Aufsichtsbehörde bzw. Bezirksverwaltungsbehörde gemeldet werden muss. Der Bgm. bekräftigt nochmals, dass der Mandatsverzicht rechtskräftig ist.

Die Sitzung wird um **19:22 Uhr** unterbrochen.

Um **19:28 Uhr** wird die Sitzung wieder fortgesetzt.

Der Bgm. erklärt den Verlauf des Einlangens des Schreibens von Herrn Ing. Flecker wie folgt: Das Schreiben wurde bei Frau Marion Sackl abgegeben, mit dem Eingangsstempel versehen, eine Kopie wurde für Herrn Ing. Flecker angefertigt und ihm ausgehändigt, und das Schreiben in einem verschlossenen KEG-Kuvert auf den Tisch des Bürgermeisters gelegt.

Vzbgm. Statthaler stellt fest, da es unmöglich ist, die ordnungsgemäße Einladung nachzuvollziehen, die SPÖ-Fraktion die Sitzung verlassen wird, und sollte die ÖVP-Fraktion ihre internen Probleme in den Griff bekommen, die SPÖ gerne bereit ist, an der darauffolgenden Sitzung teilzunehmen.

Der Bgm. bekräftigt, dass Lt. GO die Gemeinderäte die Verpflichtung zur Teilnahme an den Sitzungen bis zum Ende haben.

Daraufhin verlässt die SPÖ-Fraktion um 19:32 die Sitzung.

Der Bgm. erklärt daraufhin, dass die Sitzung noch beschlussfähig ist.

GR Pinter teilt mit, dass aufgrund des Fehlens des Schreibens von Herrn Ing. Flecker, bzw. des Vernichtens von eingelangten Schreiben mit Eingangsstempel, die OBL-Fraktion die Sitzung ebenfalls verlassen wird.

Die OBL-Fraktion verlässt um 19:35 die Sitzung.

Der Bgm. erklärt, dass 12 Gemeinderäte anwesend sind, die Beschlussfähigkeit daher nicht mehr gegeben ist.

Der Bürgermeister Josef Niggas schließt die Sitzung um 19:36 Uhr.

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 6 Seiten.

genehmigt

Lannach, am

unterschrieben

Lannach, am

.....
Vorsitzender
(Bgm. Josef Niggas, ÖVP)

.....
Schriftführer
(DI Vinzenz Saurugger, OBL)

.....
Schriftführer
(Adelheid Schmölder, SPÖ)

.....
Schriftführer
(Christine Hubmann, ÖVP)

.....
Schriftführer
(Anton Steiner, FPÖ)